

THE RECURSION LAB

Öffentliches Orientierungspapier · Version 1.3 · Oktober 2025

Strukturelle Diagnostik und Architekturanalyse für narrative Welten.

Was macht The Recursion Lab

The Recursion Lab macht sichtbar, was Geschichten im Innersten zusammenhält.

Wir arbeiten dort, wo Fiktion mehr ist als Handlung – wo eine Welt ihre eigene Architektur trägt: ein unsichtbares Geflecht aus Symbolen, Figurenfunktionen und wiederkehrenden Mustern.

Die meisten Produktionen sehen nur die Oberfläche: Plot, Dialog, Konflikt. Wir zeigen, was darunter wirkt – die DNA einer Welt.

Das Problem

In der Medienproduktion geschieht es immer wieder:

Ein Autor geht. Ein neues Team übernimmt.

Eine Serie wird verlängert. Ein Franchise wird weitergereicht.

Und fast immer passiert dasselbe:

Die Welt verändert sich leise.

Sie verliert Spannung, Tiefe, Identität.

Figuren handeln plötzlich anders.

Symbole wiederholen sich – aber ohne Kraft.

Was am Anfang unverwechselbar war, wirkt plötzlich austauschbar.

Für Produzenten ist das ein unsichtbares Risiko: Millionen fließen in Marken, aber die Bindung des Publikums bricht, sobald die narrative DNA verletzt wird.

Unsere Lösung

The Recursion Lab entwickelt Werkzeuge, um die verborgene Architektur einer Geschichte präzise zu kartieren.

Wir lesen eine Welt nicht oberflächlich, sondern diagnostisch.

Wir halten fest, was trägt – und was verändert werden darf, ohne dass das Ganze zerfällt.

Dieses Wissen übergeben wir in einer Form, die jedes neue Autorenteam sofort nutzen kann.

Das Ergebnis ist kein Gutachten, sondern eine Karte – ein strukturelles Übergabedokument, das zeigt:

- welche Figuren welche Funktionen tragen,
- welche Symbole abgeschlossen sind und welche fortgeführt werden müssen,
- und welche unsichtbaren Regeln die Welt zusammenhalten.

So verhindern wir, dass eine Geschichte unbemerkt entgleist.

Wir stellen sicher, dass ein neues Team nicht zufällig startet, sondern mitten im Feld – dort, wo die Struktur bereits liegt.

Drei Zugänge

Unsere Arbeit hat drei sichtbare Formen:

1. **Consulting für Produktionen**

Wir begleiten Studios, Sender und Game-Teams.

Wir liefern Analysen, DNA-Mappings und Übergabedokumente.

Auf Wunsch stellen wir LLM-gestützte Tools bereit, mit denen Writers' Rooms interaktiv auf diese Architektur zugreifen können.

2. **Mythic LLMs als Service**

Wir bauen KI-Systeme, die auf mythischen Korpora verankert sind – griechisch, nordisch, ägyptisch, arthurisch.

So wird Mythologie nicht als Text gelesen, sondern als lebendige Struktur, durch die man navigieren kann.

Ein Abo-Modell öffnet diese Werkzeuge für Autor:innen, Studierende und interessierte Communities.

3. **Publikationen**

Wir veröffentlichen strukturierte Analysen bedeutender Erzählwelten – etwa des Star Wars-Mythos. Diese Bücher sind kulturelle Marker: Sie zeigen, dass unsere Methode nicht Theorie bleibt, sondern messbare Ergebnisse liefert.

Warum es das braucht

Fiktion ist kein Zufall.

Große Geschichten halten, weil ihre Struktur stimmt.

Doch diese Struktur bleibt selten sichtbar – weder für Produzenten noch für Autor:innen, die eine Welt übernehmen.

Genau dort setzen wir an.

Wir machen sichtbar, was unter der Oberfläche wirkt, und schaffen Werkzeuge, mit denen sich diese innere Logik bewahren lässt.

Für Produzenten bedeutet das Sicherheit: Eine Marke bleibt konsistent, auch wenn Teams wechseln.

Für Autor:innen bedeutet es Orientierung: Sie wissen, wo sie andocken müssen, damit ihre Arbeit im selben Ton schwingt.

Und für das Publikum bedeutet es, dass eine Welt sich nicht entleert, sondern weiter wächst.

In einem Satz

The Recursion Lab sichert und übersetzt die unsichtbare Architektur von
Geschichten –
damit Welten nicht zerfallen, sondern getragen bleiben.